

Stand: 19.02.2010

Die unterrichtliche und im engeren Sinne pädagogische Arbeit unserer Schule unterliegt der Verantwortlichkeit jedes einzelnen Kollegen und jeder einzelnen Kollegin sowie der Schulleitung.

Jede schulische Arbeit sollte sich aber regelmäßig der Frage stellen, ob es Verbesserungen gibt, ob es Möglichkeiten wünschenswerter Veränderung gibt, ob Tatbestände eingetreten sind, die zu einer Veränderung schulischer Arbeit Anlass geben.

Tatsächlich verfügt eine Schule mit dem Instrument der Evaluation über die Chance, Gutes noch besser zu machen, und zwar nach einvernehmlicher Entscheidung aller derjenigen, die Verantwortung haben.

Evaluation stellt die Qualität schulischer Arbeit sicher und verbessert sie, wo sich dies anbietet: aus Verantwortung der Schule vor unseren Schülern und Schülerinnen.

( → Arbeitsfelder, Definition von Evaluation, Evaluation des Beratungskonzepts, Evaluation des bilingualen Zweiges, Evaluation der Schulpartnerschaften, Evaluation des Schülerbetriebspraktikums, Evaluation durch Befragung von ehemaligen Schülern und Schülerinnen zwei Jahre nach dem Abitur, Evaluation von Unterricht)

## **1. Was ist Evaluation?**

Die Schule gibt sich selbst in regelmäßigen Abständen Rechenschaft über ihre Unterrichts- und Erziehungsarbeit, so wie sie im Schulprogramm dargelegt ist.

Die "interne Evaluation oder Selbstevaluation bedeutet, dass die zentrale Verantwortung für die Gestaltung und Durchführung einer Evaluation in der einzelnen Schule liegt und von Personen durchgeführt wird, die in der Schule arbeiten.

Externe Evaluation oder Fremdevaluation bedeutet, dass die zentrale Verantwortung für die Gestaltung und Durchführung einer Evaluation außerhalb der Schule liegt und von Personen durchgeführt wird, die nicht in der Schule arbeiten." (in: Evaluation – eine Handreichung, S. 11)

## **2. Welche Arbeitsfelder unseres Schulprogramms evaluiert werden**

### **2.1 Evaluation des Unterrichts**

Unterrichtliche Fragestellungen werden regelmäßig in den zuständigen Fachkonferenzen erörtert.

**AZ: B12b**

Stand: 19.02.2010

## **2.2 Evaluation des Schülerbetriebspraktikums**

Die Nachbesprechungen und Auswertungen der Erfahrungen des Praktikums werden in den einzelnen Klassen der Jahrgangsstufen 9 durchgeführt, und zwar am 1. Schultag nach dem Praktikum. Dafür ist ein Zeitrahmen von drei Stunden vorgesehen.

Durchführende sind der Koordinator der Sekundarstufe I sowie die zuständigen Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen der Jahrgangsstufe 9.

Die Deutschlehrer korrigieren die Praktikumsmappen.

**AZ: E29g**

## **2.3 Evaluation des bilingualen Zweigs**

Die beteiligten Fachlehrer und Fachlehrerinnen berichten über die Erfahrungen nach Bedarf. Dies geschieht in den Fachkonferenzen; auch gemeinsame Fachkonferenzen der Fächer Englisch, Politik, Erdkunde und Geschichte sind durch die Lehrerkonferenz im Jahre 2000 vereinbart, und zwar im 2-Jahres-Rhythmus. Zuständig ist der Koordinator des bilingualen Zweigs.

**AZ: E29f**

## **2.4 Evaluation der pädagogischen und organisatorischen Strukturen der Partnerschaften mit Schulen in England, Frankreich, Ungarn und Argentinien**

Regelmäßig wird in Lehrer- und Schulkonferenzen im Zusammenhang der Erörterung des Fahrtenprogramms über das Austauschprogramm diskutiert.

**AZ:E31**

## **2.5 Evaluation des Projekts „Lernen des Lernens“**

Das regelmäßige Projekt der Jahrgangsstufe 11 „Lernen des Lernens“ ist in den schulischen Akten eingehend protokolliert. Die Evaluation geschieht regelmäßig in der dem Projekt folgenden Lehrerkonferenz, indem der zuständige Koordinator Bericht erstattet und die Diskussionsergebnisse im Projekt des folgenden Jahres ihren Eingang finden. Stets wird auch in der Schulkonferenz bzw. in der Schulpflegschaft die Struktur dieses Projekt erörtert und regelmäßig positiv bewertet.

**AZ: E13**

**Evaluation**

**17**

Stand: 19.02.2010

**2.6 Evaluation der 15 Entlastungsstunden**

Letztmalig durchgeführt: 17.12.2008

Information des Kollegiums

über die Gespräche der betr. Kollegen und Kolleginnen mit dem Schulleiter

08.12.-15.12.2008

I. Detailergebnisse der Gespräche

Steuergruppe: P 2 Std., Fr 2 Std., Pe 2 Std.

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	Erörterung „Gesunde Schule“. Erörterung „Beratung“ in unserer Schule. Erörterung „Schulleben“. Erörterung „Öffentlichkeitsarbeit“. Selbstevaluation „Aufgabe der Steuergruppe“.
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	Erarbeitung FB-Konzept „Medien“. Überlegungen zum Thema „Einsatz von Medien im Unterricht“. Jan./Febr. 2009: Absprache mit Koll./Sonderaufgaben und Steuergruppe. Erarbeitung eines Konzepts „Öffentlichkeitsarbeit“; u. a. Januar 2009: Erörterung mit Schüler- und Elternvertretern.

Homepage: Re 1 Std.

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	Absprachen mit Fr. und H. Berger. Absprachen mit H. Hansmeier. Einarbeitung in den Aufgabenbereich „Pflege der Homepage“. Erste Beiträge.
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	Fr. Rehrmann möchte den Aufgabenbereich abgeben.

Medienkonzept: Ha 1 Std.

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	Vorlage eines umfassenden Entwurfs eines Medienkonzepts: wird an die Fachvorsitzenden ausgegeben.
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	Detailarbeit. Herr Hansmeier übernimmt auf der nächsten LK TO „Lo-net“.

Förderkonzept: Rd 2 Std.

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	Schriftliche Vorlage über die Tätigkeit: kann eingesehen werden.
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	Frau Radermacher erörtert mit Klassenlehrern der Jg.stufe 5 Optimierungsmöglichkeiten der Förderung. Sie bereitet Veränderungen im System der E-Stunden vor. Sie bereitet die Entscheidung zur Gruppenbildung (E-Stunden) für

**Evaluation**

**17**

Stand: 19.02.2010

	<p>das 2. Hj. vor. Sie fertigt die neuen Listen über die Gruppenbildung der E-Stunden an. Sie bereitet vor/übernimmt TO in einer der beiden nächsten LKn: <i>Förderung in 5 nur für D und M?; Schärfung des Bezugs von Diagnose und Förderung; Förderung als Unterrichtsprinzip; Vor-bereitung der Änderung der Studentafel zum neuen Schuljahr.</i></p>
--	--

Schulgesundheits/Verwaltung: Lm 4 Std.

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	<p>Netzwerkumstellung Büro Stellvertr./PC Herr Garbes. Vertretungs- und Raumplanerstellung. Mediothek: Ergänzung des Buchbestandes (Geo). Betreuung der Sportstätten / Absprachen mit den Hausmeistern. Vorbereitung der Nutzungsmöglichkeiten der Kleinfeld-spielanlage. Gesunde Schule: Studium SEIS, Reflexion über Verbesserung des Schulklimas, Erarbeitung von Vorschlägen zur Einarbeitung psychosozialer Themen im Curriculum Sport</p>
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	<p>Verwaltungsaufgaben: Raum- und Vertretungsplan unter dem Vorbehalt von Absprachen mit dem neuen Stellvertreter. Evt. entfällt die Aufgabe des Verw.studienrates. Herr Lütkeemeier setzt die entwickelten Perspektiven zum Thema „Gesunde Schule“ um. Vorabgespräch mit dem SL.</p>

Öffentlichkeitsarbeit: Dr 1 Std.

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	<p>Klärung der Kooperation mit dem Schulpflegschafts-vorsitzenden. Gründung eines Arbeitskreises. Mehrere Zeitungsartikel zu Details des Schullebens. Regelmäßige wöchentliche Kooperation mit Elternvertretern bezüglich der Arbeit in der Mediothek.</p>
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	<p>Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit wie bisher.</p>

Europa: Fr (A-14)

Tätigkeit 1. Hj. 2008/09	<p>Beiträge zum Schulfest. Organisation von themenspezifischen Anschaffungen. Einarbeitung in das Europa-Konzept.</p>
Zielvereinbarungen 2. Hj. 2008/09	<p>Exemplarische Auswahl von 2 Fachcurricula: Initiierung der Schärfung des Europa-Gedankens. Klassenzimmerbeschriftungen mehrsprachig. Vorbereitung von Wandgestaltungen zur Dokumentation des jeweiligen Austausches. Gestaltung des nächsten Europa-Tages im Mai 2009. Fr. Frigger wird die weitere Umsetzung des Europagedankens stetig initiieren: fachübergreifend, offensiv, gestalterisch.</p>

Stand: 19.02.2010

## II. Lehrerentlastungstopf: Änderungen

Für das 1. Halbjahr 2008/09 fließen 5,6 Stunden in den Lehrerentlastungstopf zurück, da sie nicht genutzt werden mussten.

## III. Änderung des Geschäftsverteilungsplans

Herr Hansmeier übernimmt ab dem 2. Hj. 2008/09 den Bereich „Medienkonzept/Homepage“ (1 Std. Entlastung)

## III. Weitere Folgerungen für die Fachvorsitzenden und Herrn Peichert (FB)

Fachvorsitzenden werden gebeten, das Konzept im 2. Hj. 2008/09 in der FK zu thematisieren hinsichtlich der Notwendigkeit fachspezifischer Umsetzung. Rückmeldung der Fachvorsitzenden an Herrn Hansmeier wird erbeten zum Schuljahresbeginn 2009/10.

Herr Peichert wird gebeten, themenspezifische FB-Notwendigkeiten zu prüfen und Vorschläge zu machen.

## 2.7 Evaluation als Aufgabe der Elternschaft

Am Elternsprechtag des 2. Schulhalbjahres führt die Schulpflegschaft eine Befragung der Elternschaft durch. Damit werden vor dem Hintergrund der Erfahrungen des auslaufenden Schuljahres diejenigen Themen des Schullebens ermittelt, die den Eltern wichtig sind und der Schulleitung bzw. den Mitwirkungsgremien zur Erörterung vorgelegt werden.

Erstmalig hat es im Zusammenhang des Schulfestes am 24.10.2008 eine empirische Erhebung der Elternschaft gegeben, die in der Schulkonferenz am 14.01.2009 vorgelegt wurden.

**AZ: E 5**

## 2.8 Evaluation als Prinzip des alltäglichen geschäftlichen Ablaufs: die Konferenz der Koordinatoren

Am CMG ist die „Konferenz der Koordinatoren“ (Koordinator der Erprobungsstufe, Koordinator der Sekundarstufe I, Koordinator der Sekundarstufe II, Koordinator des gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen und sprachlichen Aufgabenfeldes) eingerichtet. Diese Konferenz findet einmal wöchentlich statt: nicht immer mit einer festen



## Evaluation

17

Stand: 19.02.2010

Tagesordnung. Die Themenwahl ergibt sich im Gespräch der Koordinatoren und resultiert aus den Erfahrungen der tagtäglichen Arbeit. In der Konferenz werden tagesaktuelle Themen und Probleme mehrperspektivisch betrachtet und Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Daraus ergeben sich für die Schulleitung und für die Koordinatoren gedankliche Handlungsspielräume, für alle Gesprächspartner also gedanklich geprüfte Perspektiven. Nicht selten werden Tagesordnungspunkte der folgenden Lehrerkonferenz vorstrukturiert.

**AZ: B19**